



AfD Stadtratsfraktion Ingolstadt, Postfach 21 03 09, 85018 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Scharpf

Datum 22.04.2024

Telefon (0841) 6 62 27

Telefax

E-Mail afd@ingolstadt.de

Konsolidierungspaket 2025 - 2027
-Antrag der AfD-Stadtratsfraktion vom 22.04.2024-

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	14.05.2024

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

aufgrund des Konsolidierungsgesprächs vom 15.04.2024 erhalten Sie von der AfD-Stadtratsfraktion folgende Einsparvorschläge:

- Entschädigung der Ausschusssprecher ersatzlos streichen
- Kürzung der jährlichen Fraktionszuwendungen um 10%
- Aussetzung der nächsten Erhöhung der Aufwandsentschädigung der Stadträte und keine Erhöhung der Sitzungsgelder in dieser Legislaturperiode - Kürzung aller freiwilligen Leistungen um mindestens 10 %
- Seniorenweihnachten & Seniorenfasching sollen nur noch alle 2 Jahre stattfinden
- Ehrenamtsabend soll nur noch alle 2 Jahre stattfinden
- Reduzierung der Bürgerhaushalte BZA um 50 % für 2025 und 2026
- Reduzierung der Ausgaben für die Fronte 79 um mindestens 30 %
- Auflistung des Dienstwagenpools der Stadt Ingolstadt und deren Tochtergesellschaften der Anzahl nach, sowie deren finanziellen Kosten und anschließend eine deutliche Reduzierung des städtischen Dienstwagenpools

Reduzierung der Beiräte/Unterausschüsse und deren Mitglieder:

- Reduzierung Beirat für Gleichstellungsfragen
- Reduzierung Fahrradbeirat und keine Vollzeitstelle für die Fahrradbeauftragte - Reduzierung Gestaltungs- und Planungsbeirat
- Reduzierung Inklusionsrat
- Reduzierung Jugendparlament
- Reduzierung Migrationsrat
- Auflösung des Klimabeirats
- Auflösung des Kulturbeirats

- Auflösung des Unterausschusses Jugendhilfe
- Auflösung des Sport-Freizeit-Familienbad Beirat
- Auflösung des UTW Planungs-, Bau- und Besitzgesellschaft für umwelttechnische Werke Ingolstadt mbH, Beirat
- Überprüfung der Notwendigkeit sämtlicher „Kümmerer“, „Beauftragter“ & „Berater“

Einsparungen beim Personal:

- Pauschale Reduktion aller Stellen um 10 %, Auftrag und Umsetzung durch die zuständigen Referenten mit zusätzlicher Darstellung der finanziellen Einsparpotentiale
- Starke Reduzierung des Sicherheitsdienstes im neuen Rathaus
- Vorrübergehende Nichtbesetzung bei 2 Stellen im Georgischen Kammerorchester
- Streichung aller überflüssiger Stabsstellen insbesondere die 4 Stabsstellen bei der Verwaltungsleitung des Oberbürgermeisters
- Verzicht auf den Neuabschluss eines Vertrages für den kommunalen Ordnungsdienst ab März 2025
- die vorübergehende komplette Reduktion der Ausgaben für den sogenannten Klimaschutz. Kosten bei der Stabsstelle Klima, Biodiversität & Donau. z.B. Kosten der Werbeaktion „2035“ und weiteres. Keine Neuauflagen von Förderprogrammen wie z.B. Mini-Solaranlagen, Lastenradförderung etc.

Begründung

Über zukünftige Einsparungen ab dem Jahr 2027 soll der neue Stadtrat selbst entscheiden.

Wir wollen keine kameralistische Haushaltseinsparung für die Ingolstädter Bürger, welche mit der Erhöhung von Steuern und Gebühren verbunden ist, sondern wirkliche Einsparungen bei der Stadt Ingolstadt. Die Stadt Ingolstadt kann fehlende Einnahmen durch Ausgabenreduktionen zum Teil kompensieren.

Des Weiteren bitten wir um Aufnahme der geschätzten Kosten für die energetische Sanierung der kommunalen Bestandsbauten der Stadt Ingolstadt in die Finanzplanung 2025 bis 2027 und um Vorschläge der Verwaltung hinsichtlich der Gegenfinanzierung dieser Kosten. Das GEG mit seinen fatalen Auswirkungen auch für die Kommunen, ist seit dem 01.01.2024 in Kraft. Siehe hierzu unseren noch nicht bearbeiteten Antrag vom 10.05.2023.

Wir bitten darüber hinaus um Aufnahme der geschätzten Kosten in den Haushalt für die Sanierung des Stadttheaters und um Darstellung von Einsparmöglichkeiten seitens der Verwaltung.

Die AfD-Stadtratsfraktion wird keinen versteckten Erhöhungen, welche als Einsparmaßnahmen getarnt sind, zustimmen.

Beispielhaft seien genannt: Die geplante Erhöhung der Parkgebühren in innerstädtischen Kurzparkzonen, die Ausweisung neuer Kurzparkzonen, die geplante Erhöhung der Kita- und Kindergarten-Gebühren.

Den schriftlichen Aufruf des Klimabeirats vom 16.04.2024 zum Verpulvern von übrigen städtischen Geldern, wie z.B. die 15.000 € für das Jahr 2024 aus dem Klimaaktionsfond verurteilen wir auf das Schärfste.

Wir bitten Sie Herr Oberbürgermeister, dass unsere Einsparvorschläge in der nächsten Stadtratssitzung am 14.05.2024 durch Ihren Finanzreferenten in die Tagesordnung eingearbeitet werden.

Lukas Rehm
Fraktionsvorsitzender

Günter Schülter
Fraktionsvorsitzender

Oskar Lipp, MdL
Stadtrat

Ulrich Bannert
Stadtrat

